



Fotos: Christoph Rau

Lebhafte **Podiumsdiskussion** zum Staatsziel „Schaffung angemessenen Wohnraums“

Text: Christof Bodenbach

Am Vorabend der ersten Vertreterversammlung des Jahres 2018 fand im Wiesbadener Haus der Architekten eine Podiumsdiskussion zur anstehenden Reform der Hessischen Verfassung statt.

Die Abstimmung aller Hessen über die Verfassungsreform wird am 28. Oktober 2018, dem Tag der Landtagswahl, stattfinden. Bestandteil der Reform sind neue, für den Berufsstand sehr wichtige Staatsziele: Die För-

derung einer modernen Infrastruktur, verbunden mit der Schaffung angemessenen Wohnraums und der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse, soll neben der Stärkung des Ehrenamts und der Förderung der Kultur zum Staatsziel erhoben werden.

Mit Kammerpräsidentin Brigitte Holz diskutierten die Landtagsabgeordneten Christian Heinz (CDU), Frank-Peter Kaufmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Heike Hofmann (SPD), Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn (FDP) und Dr. Ulrich Wilken, DIE LINKE, allesamt Obleute der Enquetekommission zur Reform der Landesverfassung. Die Einführung und Moderation übernahm Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der AKH, der auch am vorbereitenden Verfassungskonvent teilgenommen hatte.

Mitglieder des Vorstands, der Vertreterversammlung und der Geschäftsführung der AKH sowie interessierte Kammermitglieder nutzten die Gelegenheit, um die Anliegen des Berufsstands mit den fünf Landespolitikern zu diskutieren.

Zum Hintergrund: Die Hessische Verfassung soll reformiert werden, u. a. soll auch das

„Wir haben uns insbesondere für drei Dinge eingesetzt: Wir wollten das Staatsziel Schaffung angemessenen Wohnraums. Wir wollten, dass die politisch beabsichtigte Stärkung des Ehrenamts zugleich erkennt, dass in der berufsständischen Selbstverwaltung sehr viel entscheidende ehrenamtliche Tätigkeit geleistet wird. Wir wollten dass der verfassungsrechtliche Kulturbegriff auch im Sinne der Baukultur verstanden wird.“
Brigitte Holz

neue Staatsziel „Schaffung angemessenen Wohnraums“ aufgenommen werden – ein Erfolg, der der Initiative des Vorstands und der Geschäftsführung der AKH zu verdanken ist. Ein Erfolg auch deshalb, weil das anvisierte Staatsziel nicht nur eine Chance für Architekten und Stadtplaner ist, sondern auch eine Chance für Wohnungssuchende und schließlich eine Chance für das gesamte hessische Volk. □



Heike Hofmann, Brigitte Holz, Christian Heinz

Der **Wert** des Wohnens

Zentrale Themen bei der ersten Vertreterversammlung 2018: angemessener Wohnraum, Mitgliedergewinnung, Kammerhaushalt

Text: Christof Bodenbach

Bauen hat Konjunktur, Wohnen ist in aller Munde, Planung tut not. Was (uns) das Planen, Bauen und Wohnen wert sein sollte – sowohl für die Gesellschaft wie für den Berufsstand, aber auch für die Weiterentwicklung des Dialogs der Kammer mit der hessischen Landespolitik –, skizzierte Präsidentin Brigitte Holz neben anderen wichtigen Themen in ihrer Rede auf der ersten Vertreterversammlung 2018 am 19. Juni im Haus der Architekten.

Kreative Lösungen

Gleich zu Beginn nahm sie Bezug auf die am Vorabend am gleichen Ort geführte Podiumsdiskussion zum Staatsziel Schaffung angemessenen Wohnraums, an der fünf Landtagsabgeordnete teilnahmen (siehe Seite 3). „Der Wert des Wohnens“, so Holz, „wird – im doppelten Sinne – wirtschaftlich wie gesellschaftlich so hoch geschätzt wie schon lange nicht mehr. Aber wo findet der breite, integrierte, über Detailfragen hinausgehende gesell-

schaftsrelevante Diskurs über die Zukunft unserer Städte und unserer Wohn- und Arbeitsformen statt?“ Diesen Diskurs gelte es im Berufsstand, der Politik und der Öffentlichkeit voranzutreiben. „Wenn wir uns mit Neugierde und Offenheit gesellschaftlichen Entwicklungen stellen, dann wird es auch weiterhin gelingen, baulich-räumliche Antworten auf den steten Wandel zu formulieren.“ Doch es geht nicht allein um die Lösung gestalterischer Fragen, es geht auch um die zugrunde liegenden kulturellen Leitbilder und Wertvorstellungen. Holz war sich sicher: „Nur durch eine eigene Positionierung, eine Haltung zu gesellschaftlichen Entwicklungen wird unser Berufsstand als gesellschaftspolitischer Akteur Akzeptanz finden und behalten. Nur über kreative Lösungen, die Lebensqualität schaffen, werden wir die Gesellschaft für unser Kernanliegen – die Baukultur – begeistern können.“

Keine Frage: Von Relevanz für die Gesellschaft ist, was die Gesellschaft interessiert, was ihre Lebenswirklichkeit berührt. Das res-



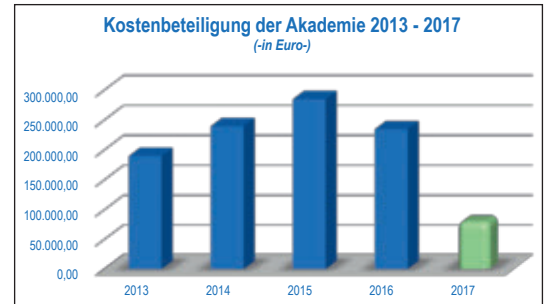
Joachim Exler

pektiert die Kammer und wendet sich mit zahlreichen Aktivitäten sehr gezielt den relevanten Fragen zu, beispielsweise: In welchen



Brigitte Holz





Städten werden wir künftig wohnen und arbeiten? Wie wird eine alternde Gesellschaft leben? Wo können wir Erholung und Entspannung finden? Wie lässt sich so bauen, dass Klimaschutz und Ressourcenschonung mit Wachstum und Prosperität in Einklang zu bringen sind? Der Berufsstand, so Holz, benötigt einen 'Denkraum', in dem interdisziplinär diskutieren werden kann. Die Kammer bietet so eine Plattform, auf der außerhalb des Tagesgeschäfts Quer- und Weiterdenken möglich ist.

Neue (junge) Mitglieder fördern und gewinnen

Den Nachwuchs frühzeitig in die Debatte und in das berufspolitische Engagement der Kammern zu integrieren: Dieses Thema liegt dem gesamten Vorstand sehr am Herzen, da die erfolgreiche Nachwuchsförderung und -gewinnung eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass eine erfolgreiche Selbstverwaltung und

die Positionierung des Berufsstandes zu gesellschaftlichen Entwicklungen auch in Zukunft gelingen. Dies war auch das Anliegen eines Antrags von Jürgen Schulz-Anker (Bildung einer Arbeitsgruppe „Mitgliedergewinnung - Strategie 2030“), der nach intensiver Diskussion zwar mehrheitlich abgelehnt wurde, dessen Zielrichtung aber von allen Delegierten und dem Vorstand ausdrücklich unterstützt wurde. Man war sich einig, dass in naher Zukunft wichtige Fragen beantwortet werden müssen: Wie denkt die junge Architektinnen- und Architekten-Generation das Morgen? Mit welchen Wünschen und Träumen beginnt sie ihr Studium und mit welchen Hoffnungen startet sie in die Berufspraxis?

Dem facettenreichen Thema, das einer differenzierten Betrachtung und schrittweisen

Annäherung bedarf, widmen sich seit geraumer Zeit vor allem zwei Vorstandsmitglieder, Felix Schmunk als Vizepräsident und Annelie Bopp-Simon als Vertreterin der Stadtplaner, die die weiteren Aktivitäten (wie z. B. die Dekanekonferenz der AKH) vorantreiben. In der nächsten Vertreterversammlung Ende November wird der Themenkomplex wieder auf der Agenda stehen.

Solider Haushaltsabschluss

Ob es um die Kostenbeteiligung der Kammer an ihrer Akademie, die Entwicklung des Darlehens der AKH beim Versorgungswerk und die damit verbundenen Zinsen oder die Entwicklung der Rücklagen ging: Schatzmeister Joachim Exler und Tobias Leichtenschlag von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Barth + Associates erläuterten umfassend den positiven Haushaltsjahresabschluss 2017 für die Kammer und die Akademie der AKH. Nach einigen Rückfragen und kurzer Aussprache sprachen die Mitglieder der Vertreterversammlung dem Vorstand ihr Vertrauen aus: Auf Antrag von Udo Meckel entlasteten sie ihn einstimmig, ohne Enthaltungen. □

Den ausführlichen Bericht des Vorstands an die Vertreterversammlung vom 19. Juni 2018 finden Sie unter [www.akh.de / Über uns / Gremien der AKH / Vorstand](http://www.akh.de/Über uns/Gremien der AKH/Vorstand).



„Architektur bleibt“

Tausende beim Tag der Architektur in Hessen unterwegs

Text: Lena Pröhl

Das letzte Juni-Wochenende stand bundesweit wieder ganz im Zeichen der gebauten Umwelt. Auch in Hessen waren trotz Fußball-WM und durchwachsenem Wetter wieder tausende Architekturinteressierte unterwegs, um Bauwerke zu besichtigen, die sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglich sind: Vom kürzlich eröffneten RheinMain CongressCenter in Wiesbaden (des Frankfurter Architekten Ferdinand Heide) über das innovative Wohn-

quartier Schwedler Carré im Frankfurter Ostend (Stefan Forster Architekten GmbH / Karl Dudler Architekten) bis hin zum sanierten Kulturdenkmal Renthof in Kassel (Architektengemeinschaft Groger Grund Schmidt / ATELIER 30 Architekten GmbH).

„Mit dem Motto `Architektur bleibt` wurde im Europäischen Kulturerbejahr 2018 der Fokus des Tags der Architektur auch auf das Bauen im Bestand gerichtet. Zugleich gilt es, qualitätsvolles Neubauen im städtebaulichen

und landschaftlichen Kontext voranzubringen – für eine Architektur, die bleibt“, so Kammerpräsidentin Brigitte Holz. Insgesamt 87 Projekte standen für das interessierte Publikum offen. Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner waren vor Ort, um gemeinsam mit ihren Auftraggebern ihre Planungsideen und Architekturkonzepte zu erläutern und aktuelle Fragen zu beantworten. Zudem informierten sie über Trends beim Bauen. Denn der



Ob in Marburg (Universitätsbibliothek)...



...Frankfurt (School of Finance & Management)...



...oder Wiesbaden (RheinMain CongressCenter) – überall war das Publikumsinteresse groß.

Tag der Architektur ist für viele Besucher auch eine wichtige Inspirationsquelle für eigene Bauvorhaben. Neben dem markanten Einfamilienhaus „An Steins Garten“ in Gießen der Wetzlarer Gronych + Dollega Architekten, die bereits zum elften Mal beim Tag der Architektur vertreten waren, oder dem Neubau eines Atriumhauses als Plusenergiehaus in Frankfurt (arch+E Gesellschaft v. Architekten mbH) wurden auch Wohnbeispiele im ländlichen Raum vorgestellt.

Doch nicht nur die Ein- und Zweifamilienhäuser waren wieder Besuchermagneten. Auch spannende Projekte im Hochschul- und Bildungsbau lockten zahlreiche Besucher zurück auf die Schulbank, unter anderem in die Frankfurt School of Finance & Management (Henning Larsen / MOW Architekten Generalplanung GmbH). Deren neues Gebäude kombiniert eine Offenheit, die durch die großzügige Mall im Inneren und die verschiedenen Dachterrassen geschaffen wird, mit Rückzugsorten, Seminarräumen und Hörsälen in skandinavischem Design und setzt damit neue Maßstäbe. Mit der Universitätsbibliothek in Marburg (ARGE Heinle Wischer u. Partner Freie Architekten / sinning architekten) öffnete ein weiterer moderner Lern- und Begegnungsort am Architekturwochenende seine Türen. Charakteristisch für den viergeschossigen Neubau ist das verglaste Atrium, welches vielfältige Ausblicke Richtung Norden zur Elisabethkirche und im Süden zum Alten Botanischen Garten hin ermöglicht. Die kaskadenförmig ausgeformte Haupttreppe führt den Besucher in die verschiedenen Ebenen; gestaffelte Leseterrassen machen die Bibliotheks niveaus erlebbar.

Neben moderner Architektur lockten auch Sanierungen im Bestand Hunderte von Besuchern an. Besonders groß war das Interesse dabei in Kassel: Das Kulturdenkmal Hochbunker von 1941 – einst mit Klinkerfassade, Blindfenstern und Walmdach als Wohnhaus getarnt, nun wirklich eines – verzeichnete 400 Besucher (Architektengemeinschaft Groger Grund Schmidt). Im Renthof wurden sogar über 480 Besucher gezählt. 1298 als Karmeliterkloster erbaut beherbergt er seit 2017 ein Hotel und Restaurant. Für diese zeitgenössische Nutzung wurde das Gebäude denkmalgerecht saniert.

Darüber hinaus konnten Kirchensanierungen, Kindertagesstätten, Büro- und Verwaltungsgebäude besichtigt werden sowie Grünanlagen, neugestaltete Plätze und Quartiere: In Eltville war etwa das neu gestaltete Rheinufer zu sehen (Scholtissek Landschaftsarchitekten), in Frankfurt die Freiraumgestaltung der Landschaftsarchitektin Ute Wittich im „Europaviertel“ oder das Mayfarth-Quartier im Osthafen (BWP Endreß Landschaftsarchitekten), bei dem viel Wert auf die Gestaltung der Innenhöfe gelegt wurde. Denn in einer Zeit, in der die Städte immer dichter bebaut werden, gewinnen ansprechend gestaltete Freiräume an Bedeutung, steigern attraktive Innenhöfe die Wohnqualität.

Die präsentierten Neu-, Aus- und Umbauten wurden wie immer von einem sechsköpfigen Gremium ausgewählt. Die Bandbreite der „kleine(n), aber feine(n) Auswahl“, wie die F. A. Z. treffend titelte, zeigt: Auch für die kleinen und alltäglichen Bauaufgaben werden architektonisch überzeugende Lösungen gefunden. Das Rahmenprogramm sprach ebenfalls

viele Interessierte an: Sie informierten sich bei geführten „Architektouren“ per Bus, Rad oder zu Fuß, bei Filmabenden oder in einem der offenen Büros über das aktuelle Architekturgeschehen in Hessen. Zudem gab es ein spannendes Kinderprogramm. Das rege Interesse an Architektur spiegelt sich auch in der breiten Medienresonanz wider: Alle großen und viele regionale Tageszeitungen und Wochenblätter berichteten sowohl im Vorfeld als auch nach dem Architekturwochenende, oft sogar mit Sonderseiten.

In Hessen fand der Tag der Architektur, der sich längst bundesweit als Architektur-Event etabliert hat, bereits zum 24. Mal statt. Alle Objekte, die in diesem und in den vergangenen Jahren am Tag der Architektur zu sehen waren, können unter www.akh.de in der Rubrik „Baukultur“ abgerufen werden. Wir danken den teilnehmenden Architekten und Bauherren für ihr Engagement und freuen uns auf den Tag der Architektur 2019 – wie immer am letzten Juni-Wochenende (29. / 30. Juni 2019). □



Foto: Astrid Lembcke-Thiel

In Wiesbaden und Frankfurt: Spannendes Kinderprogramm

Regionen anders sehen

Kammerabend für Stadtplaner

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

22. August 2018

Im Deutschen Architekturmuseum DAM, Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt

Um 16:45 h besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung (optional) durch die Ausstellung „RHEIN MAIN – Die Region leben“

Programm

17:30 h Begrüßung

Annelie Bopp-Simon, Dipl.-Ing. Stadtplanerin, Vorstand der AKH

17:45 h Lust auf Planung

Gertrudis Peters, Dipl.-Ing. Architektin, Geschäftsführerin der AKH

18:00 h RHEIN MAIN – Die Region leben: Zur Ausstellung im DAM

Christian Holl, Kurator der Ausstellung

18:15 h Eine gute Zeit für große Pläne! Städte und Regionen neu denken

Dipl.-Ing. Philipp Krass, berchtoldkrass space&options, Karlsruhe

19:00 h Diskussion

Moderation: Annelie Bopp-Simon, Dipl.-Ing. Stadtplanerin, Vorstand der AKH

Torsten Becker, Dipl.-Ing. Stadtplaner, Vorsitzender der AG Stadtplanung der AKH

Anschließend laden wir Sie herzlich ein zu einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen.

Kostenfreie Anmeldung

www.akh.de >Akademie >Unsere Fortbildungsangebote (2 Fortbildungspunkte)



Architekten- und
Stadtplanerkammer Hessen



Foto: Heidrun Herdel

Wir bitten um Anmeldung an:
presse@akh.de bis zum 13. August.

Sie haben noch Fragen?

Christof Bodenbach,
 Tel.: 0611 – 17 38-47,
 Fax: 0611 – 17 38-40,
bodenbach@akh.de

Was Architekten von der Politik wollen:

Unter www.akh.de können Sie die Wahlprüfsteine der AKH zur Landtagswahl 2018 herunterladen.

Datenschutzhinweis:

Für die Berichterstattung über unsere Veranstaltung werden dort Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, auf denen Sie eventuell zu sehen sind. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Einladung: Politischer Sommerabend

Ehrenamt trifft Politik

Im Vorfeld der Hessischen Landtagswahl lade ich Sie am 27. August 2018, ab 18 Uhr, zu einem Politischen Sommerabend in den Garten des Hauses der Architekten ein.

Mit den Landtagsabgeordneten Ulrich Caspar, Hildegard Förster-Heldmann, Thorsten Schäfer-Gümbel, Jürgen Lenders und Hermann Schaus wollen wir über die Wahlprüfsteine der AKH und die zukünftige Ausrichtung der Landespolitik diskutieren, sowohl auf einem Podium als auch im Anschluss bei informellen Gesprächen.

In der nächsten Legislaturperiode werden Wohnungsbau und Stadtentwicklung eine enorm wichtige Rolle spielen; unser Berufsstand ist dabei als Ratgeber und Realisierer gefragt.

Der Politische Sommerabend ist die Gelegenheit, unmittelbar und authentisch die Anliegen des Berufsstandes zu formulieren und mit den Politikern zu diskutieren.

Auf dem Podium sind:

- Ulrich Caspar, CDU, MdL, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
- Hildegard Förster-Heldmann, Bündnis 90 / Die Grünen, MdL, Sprecherin für Wohnungspolitik
- Thorsten Schäfer-Gümbel, SPD, MdL, Landes- und Fraktionsvorsitzender
- Jürgen Lenders, FDP, MdL, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
- Hermann Schaus, Die Linke, MdL
- Moderation: Mechthild Harting, FAZ

Gleichzeitig möchten der Vorstand und ich uns bei allen bedanken, die für die AKH ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen schönen Abend zu verbringen.

Wir zählen auf Sie – und gutes Wetter!

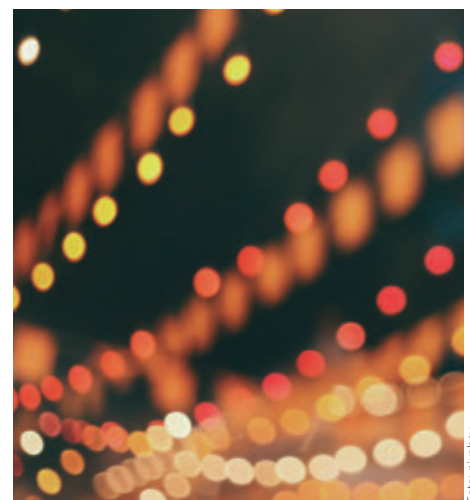


Foto: pixabay

Ihre
 Brigitte Holz
 Dipl.-Ing., Architektin, Stadtplanerin
 Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

save the date
save the date
save the date
save the date

VERNISSAGE
++ 25.09.2018

STADT LAND ZUKUNFT – HESSEN 2040

Die Ausstellung im Designhaus auf der Mathildenhöhe zeigt die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt. Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen lädt herzlich ein zur Ausstellungseröffnung. Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 25. September 2018, 18 Uhr
Designhaus, Eugen-Bracht-Weg 6, Darmstadt

Save the date:

Kammerabend für Landschaftsarchitekten am 27.9.

Von Grau zu Grün - unter diesem Motto gehen am 27. September 2018 die hessischen Landschaftsarchitekten und Interessierte im Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt der Frage nach, wie sich technische Bauwerke als öffentlicher Freiraum zurückerobern lassen. Anschließend geht es ins Design-Haus auf der Mathildenhöhe zur Ausstellung „Stadt Land Zukunft - Hessen 2040“. Der Abend endet mit einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen.

Anmeldung auf akh.de>Akademie>Unsere Fortbildungsangebote

Erster hessischer **BIM-Award** ausgelobt: Machen Sie mit!

Building Information Modeling (BIM) sowie die Digitalisierung erfasst zusehends die gesamte Branche des Planens und Bauens. Viele Fragen stellen sich. Die AKH hat sich entschieden, als Gründungsmitglied am BIM Cluster Hessen e.V. mitzuwirken und lädt Sie heute herzlich ein, sich an der Auslobung des ersten hessischen BIM-Awards zu beteiligen. Auf www.akh.de/mitglieder/bim finden Sie die Auslobung, Bewerbungsschluss ist der 15. September 2018.

Zum Hintergrund: Das Engagement der AKH ist Bestandteil der politischen Forderung, die Digitalisierung im Bauwesen mit Augenmaß und vor allem entsprechend dem Gebot der Mittelstandsförderung voranzutreiben. Das fordert die Kammer u. a. in Punkt 8 ihrer Wahlprüfsteine zur Landtagswahl, die Sie ebenfalls auf www.akh.de finden.

Das BIM-Cluster Hessen e.V. bietet die Plattform, um als Auftragnehmer der Wertschöpfungskette „Planen und Bauen“ geschlossen insbesondere mit den öffentlichen Auftraggebern und kommunalen Vergabestellen über die erforderliche Bauherrenkompetenz und ein gewisses Maß an Standardisierung bei der künftigen Abwicklung von Bauprojekten mit BIM zu sprechen. Es ist wichtig, dass sich die Planerseite in diese Aktivitäten zur Gestaltung des Digitalisierungsprozesses möglichst zahlreich einbringt. Wenn Sie sich für eine Mitwirkung bei der Arbeitsgruppe Hochbau im BIM Cluster Hessen e.V. interessieren, dann teilen Sie uns das bitte formlos per E-Mail an info@akh.de mit. Wir werden sie dann künftig im Verteiler berücksichtigen. Kennen Sie interessierte Kolleginnen und Kollegen? Dann leiten Sie diese Information bitte gerne weiter.

Und falls Sie bereits erste Erfahrungen bei bundesdeutschen Bauaufsichtsbehörden mit digitalen Bauantragsverfahren sammeln konnten, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns teilen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
Brigitte Holz, Präsidentin
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 1738-0
Verantwortlich: Christof Bodenbach (bo),
Wiesbaden

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

planet c GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Druck&Service,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

An die Aue

Landesgartenschau 2023 in Fulda

Text: Lena Pröhl

Die nächste Landesgartenschau findet 2023 in Fulda statt. Nach der erfolgreichen ersten hessischen Landesgartenschau 1994 in Fulda soll nunmehr ein weiterer richtungsweisender Meilenstein in der Stadtentwicklung gelegt werden. Ziel ist es, die vorhandenen Grünanlagen und Freiräume aufzuwerten und künftig noch besser miteinander zu vernetzen.

Hierfür hatte die Stadt einen einphasigen, offenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb ausgelobt. Neben der Ausarbeitung einer Ausstellungskonzeption für den Bereich der Landesgartenschau sollte im städtebaulichen Ideenteil eine mit der Aue verzahnte Stadtkante entwickelt werden. Der Gartenschaubereich im Westen soll künftig den neuen Stadtteil „Fulda-Galerie“ über eine Grünachse mit dem Stadtzentrum und der Fuldaaue verbinden



1. Preis: A24 Landschaft GmbH, Berlin, mit yellow z, Berlin

den und die peripheren Industrieareale an die Aue heranführen. Die im Osten liegenden Aueweiher sollen als attraktive Wasserflächen gestaltet und als wertvolle Biotopbereiche nachhaltig gesichert werden. Der „Heimattiergarten“ – ein beliebter Familienausflugsort mit

erlebbarer Tierwelt – war ebenfalls Teil der Gartenschau und sollte konzeptionell ebenso mit eingebunden werden wie der Bereich um das Deutsche Feuerwehrmuseum sowie das zur Landesgartenschau 1994 entstandene Umweltzentrum, das als „Gelenk“ zwischen



2. Preis: Capatti Staubach Landschaftsarchitekten, Berlin



3. Preis: geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin



3. Preis: hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

den beiden Teilen Ost und West fungiert. Vier der fünfzehn eingereichten Arbeiten wurden prämiert, sie stammen allesamt von Berliner Büros.

Dem Siegerentwurf der Bergergemeinschaft A24 Landschaft GmbH in Zusammenarbeit mit yellow z gelinge eine „wohltuende Balance zwischen dem Erhalt qualitätsvoller Landschaftsräume, der behutsamen Weiterentwicklung vorhandener und charakteristischer Orte im Gelände und der Schaffung einer Abfolge attraktiver Aktions- und Verweilangebote.“ Gestaltgebendes Element ist das

Motiv des Wiesenbands mit integriertem Nutzungsangebot: Vogelbeobachtungsstation, Wasserspielplatz, Seeterrasse mit Gastronomie und Strand versprechen auch über die Gartenschau hinaus „attraktive Erlebnisse für die Besucher der Fluss- aue“, waren sich die Preisrichter sicher. Als besonders gelungen bewerteteten sie die Verbindung in die Südstadt über einen neuen Eingangspunkt am Wasser. Auch das Gartenschaukonzept mit den drei thematisch differenzierten Erlebnisrouten „Aue-, Industrie- und Agrar-Loop“ wurde begrüßt.

Der zweite Preis ging an das Büro Capatti Staubach Landschaftsarchitekten. Als wiederkehrendes Element verbinden Plätze mit Hainen bzw. Baumkarrees die verschiedenen Teilbereiche. Besondere Stärke der Arbeit, so die Preisrichter, sei die Wegführung entlang des Heimatgartens zur Hauptattraktion des in die Brücke integrierten „Baumwipfel-Loops“. Zudem lobten sie die Raumbildung am Engelshaus sowie die Gestaltung der Flächen am Licht- und Luftbad. Der Bereich wird durch die Einbeziehung von Wehr und Fischtreppe sowie einem Naturtheater „so stärker wieder ein Teil der Aue und verspricht neue Aufenthalts- und

Fachrichtung: Stadtplanung, Landschaftsarchitektur

Wettbewerbsform: Einphasiger, offener städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb

Ort: Fulda

Auslober: Magistrat der Stadt Fulda

Preisrichter: Klaus Bierbaum, Prof. Ulrike Böhm (Vorsitz), Dirk Handwerk, Joachim Kaiser, Walter Krahn, Martina Levin, Daniel Schreiner, Jürgen Werner

Wettbewerbsbetreuung: arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh, Kitzingen

Nutzungsqualitäten“, urteilte das Preisgericht. Das Auengelände mit Baumkarree und Kanalpromenade bilde einen gelungenen Auftakt in das Auengelände; der naturnahe Charakter der Ausgleichsfläche bleibe erhalten.

Das bestimmende Thema der drittplatzierten Arbeit der geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH ist die Verbindung der Galerie mit der Fuldaaue: Stadtbalkone auf dem Verbindungsweg mit Sitzplätzen und Gastronomie unterbrechen die lange Strecke und werfen die Wegeverbindung auf. „Das um den See verlaufende Wegenetz passt sich der vorhandenen Situation gut an und lässt nach Rückbau der Landverbindung am Auerweiher vielfältige Blickbeziehungen zu“, so die Preis-



Anerkennung: Goette Landschaftsarchitekten, Frankfurt am Main, mit Remo Malnar, Hohenstein



Anerkennung: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden

richter. Darüber hinaus würdigten sie die Gestaltung des Badegartens mit Terrasse zur Fuldaaue hin. Die vorgeschlagene Randbebauung mit sechs Einzelgebäuden hingegen falle zu kleingliedrig aus und könne sich kaum gegen die massive Bebauung des Dura-Geländes abgrenzen.

Mit einem weiteren dritten Platz wurden die hutterreimann Landschaftsarchitektur Gm-

bH bedacht, deren Arbeit insbesondere im westlichen Teil des Wettbewerbsgebietes und im Übergang von dort zur Aue Stärken aufweise. Der Bereich zwischen Brücke und Fulda-Galerie sei ruhig gehalten; die Querung des Heimattiergartens erfolge schlüssig mittels einer Brücke mit Aussichtsplattform und platzartigen Erweiterungen am jeweiligen Brückenende. Die St.-Laurentius-Straße wird

verlängert bis zum Altarm der Fulda und bildet dort einen „Uferplatz mit Entdeckerqualitäten“. Der Auepark wird durch einen Rundweg um den Weiher und das Feuerwehrgebäude gekennzeichnet. Auch den Übergang zur Stadt im Süden mit Spiel- und Erholungsflächen erachten die Preisrichter als gelungen. Das städtebauliche Konzept mit einem dichten, viergeschossigen „Head-Quarter“ vor dem Dura-Gelände konnte nicht gänzlich überzeugen.

Mit Anerkennungen wurden ferner die Arbeiten der Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden und der Götte Landschaftsarchitekten GmbH aus Frankfurt in Zusammenarbeit mit Remo Malnar aus Hohenstein gewürdigt.

Das Preisgericht unter Vorsitz der Berliner Landschaftsarchitektin Prof. Ulrike Böhm empfahl übereinstimmend, die Verfasser der mit dem ersten Preis ausgezeichneten Arbeit mit den weiteren Planungen zu beauftragen. Hierbei sollen unter anderem das städtebauliche Konzept sowie das Umfeld und die Erweiterung am Umweltzentrum nochmals überarbeitet werden. □

Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im August:

- Masterplan, Guxhagen-Breitenau
- Erweiterung der integrierten Gesamtschule Oberursel-Stierstadt
- Neues Wohnen in Frankfurt-Eschersheim
- Neugestaltung des Domplatzes in Frankfurt am Main

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.akh.de/Service/Vergabe+Wettbewerbe. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Gesine Ludwig (Telefon: 0611 -17 38 38).

Änderung in der Vertreterversammlung

Hiermit wird gemäß § 16 Abs. 4 Satz 1 der Wahlordnung für die Wahl zur Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen vom 17. Dezember 2002 festgestellt, dass das nachfolgend genannte, 2014 in die Vertreterversammlung gewählte Mitglied durch Verzicht gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 der Wahlordnung vorzeitig ausscheidet.

- Herr Dipl.-Ing. Alexander Bernjuschmidt, Burgstraße 60, 60316 Frankfurt, A/F, (Vorschlagsliste 3 BDB, in Wahlgruppe 1).

Als neues Mitglied rückt in die Vertreterversammlung nach:

- Herr Dipl.-Ing. (FH) Ingo Drommershausen, Nordanlage 37, 35390 Gießen, A/F (Vorschlagsliste 3 BDB, in Wahlgruppe 1).

Diese Feststellung wird gemäß § 16 Abs. 4 Satz 2 der Wahlordnung im Staatsanzeiger für das Land Hessen und im Deutschen Architektenblatt, Regionalausgabe Südwest, bekannt gemacht.

Wiesbaden, 28. Juni 2018

Dipl.-Ing. Brigitte Holz

Wahlleiterin

Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Seminarkalender

Seminar K37 After-Work! Fireabend 2018 – Baulicher Brandschutz neuer HBO

Die neue Hessische Bauordnung 2018 im Detail: Was hat sich geändert? Worauf kommt es jetzt in der Brandschutzplanung und bei der Auswahl von Bauprodukten an?

Für erfahrene Architekten und Brandschutzplaner werden die wichtigsten brandschutzrelevanten Änderungen der Hessischen Bauordnung 2018 und die neue Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VVTB) vermittelt. Die Klassifizierung und Auswahl von geeigneten Bauprodukten und Bauarten wird anhand der VVTB und Beispielen aus der Praxis erläutert.

Inhalte:

- Aktuelle Bauvorschriften in Hessen
- Geänderte Brandschutzanforderungen der HBO 2018
- Zusammenwirken von HBO und VVTB
- Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten nach VVTB
- Bauproduktenrecht für Planer
- Auswahl von geeigneten Bauprodukten an Beispielen

Referent Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dietmann, Darmstadt

Termin Mittwoch, 22.8.2018, 18:00 – 21:15 Uhr

Fortbildungspunkte 4

Ort Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

Seminar M26 Basiskurs BIM in der Architektur (BIM Standard Deutscher Architektenkammern)

Der Basiskurs BIM (Building Information Modeling) richtet sich speziell an Personen aus den Bereichen Architektur, Planung und Bauen und legt den Grundstein für die interdisziplinäre Ausbildung zum professionellen BIM-Anwender. Mit diesem Ausbildungsmodul erlangen die Teilnehmenden einen Ein- und Ausblick auf die Digitalisierungsprozesse der Bau- und Planungsbranche sowie die damit einhergehenden veränderten Planungsprozesse.

Das Grundverständnis teamorientierter Zusammenarbeit bei BIM-Projekten sowie die

nationalen und internationalen Veränderungen der Baubranche stehen im Vordergrund des dreitägigen Kurses.

Die Teilnehmenden werden sensibilisiert für die richtigen rechtlichen Fragestellungen und erfahren alles über die bestehenden und zukünftigen Vorgaben zur Planungsmethode BIM, Richtlinien – national und international –, und werden so künftig in der Lage sein, die nächsten Handlungsmaßnahmen für sich oder ihr Unternehmen einzuleiten.

Das qualifizierte, dreitägige Schulungsprogramm ist konform mit der Richtlinie VDI/buildingSMART 2552, Blatt 8.1 „BIM-Qualifikationen“ und entspricht dem BIM Standard Deutscher Architektenkammern.

Inhalte:

- Einführung
- Normative Verweisungen – Richtlinien
- Mehrwerte von BIM
- Anwendungsformen von BIM/openBIM
- Überblick BIM-Werkzeuge
- Objektorientierter Modellaufbau
- Modellbasierte Qualitätssicherung
- BIM-Ziele und Anwendungsfälle
- Bestandserfassung
- Grundlegende Konzepte der BIM-Implementierung
- Rechtliche Grundlagen
- Neueste Entwicklungen zu BIM

BIM Standard Deutscher Architektenkammern

Der BIM Standard Deutscher Architektenkammern ist ein bundesweit einheitliches Curriculum, das auf der Richtlinie VDI/buildingSMART 2552, Blatt 8.1 fußt.

Referenten Dirk Hennings, Dipl.-Ing., Frankfurt, Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der AKH, Wiesbaden, Stephanie Lorey, Dipl.-Ing., Architektin, Frankfurt, Heidi Tiedemann, Dipl.-Ing., Architektin, Kiel

Termin Mittwoch, 5.9.2018, 10:00 – 17:30 Uhr, Donnerstag, 6.9.2018, 10:00 – 17:30 Uhr, Freitag, 7.9.2018, 10:00 – 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte 24

Ort Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

Seminar B21 Fit für Bauleitung – Lehrgang zur qualifizierten Erfüllung von Bauleitungsaufgaben

Sie stehen vor den komplexen Herausforderungen, die die Tätigkeit als Bauleiter mit sich bringt?

Erwerben Sie an 5 Lehrgangstagen grundlegendes Know-how zu technischen und rechtlichen Fragen, das zur versierten Umsetzung der Planung auf der Baustelle unverzichtbar ist.

Der Lehrgang gliedert sich wie folgt:

1. Tag: Freitag, 31.8.2018

Praktisches Bauleiterseminar

2. Tag: Freitag, 14.9.2018

Rechtliche Fragen der Bauleitung

3. Tag: Freitag, 21.9.2018

Anwendung der VOB im Rahmen der Bauleitung

4. Tag: Freitag, 19.10.2018

Maßtoleranzen im Hochbau

5. Tag: Freitag, 2.11.2018

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf Baustellen

Referenten Jürgen Steineke, Dipl.-Ing., Berlin, Karsten Meurer, Rechtsanwalt, Stuttgart, Hans-Joachim Rolof, Dipl.-Ing., ö. b. u. v. Sachverständiger, Koblenz, Michael Risch, Dipl.-Ing. (FH), Zittau

Termin ab Freitag, 31.8.2018, 10:00 – 17:30 Uhr bis Freitag, 2.11.2018

Fortbildungspunkte 40

Ort Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

Hinweis: Am 29. August findet der Nachfolge-Beratertag statt. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen zur Nachfolgeregelung im Planungsbüro zu besprechen.

➡ **weitere Informationen finden Sie auf akh.de**

Weiterbildungsveranstaltungen im August und September

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden
 Telefon (0611) 17 38 36 + 17 38 44 | Telefax 17 38 48 | akademie@akh.de | managementberatung@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
Exkursion			
13. September 2018 Gießen	Exkursion X3 Punkte 4	Fachexkursion Gießen – Aktuelle Entwicklungen im städtebaulichen Kontext	159,- / 185,- / 80,-
Tagung / Dialog			
22. August 2018 Deutsches Architekturmuseum Frankfurt	TP4 2 Punkte	Regionen anders sehen – Kammerabend für Stadtplaner	
Planung und Gestaltung			
26. September 2018 AKH Wiesbaden	P13 8 Punkte	Architektur für Menschen mit Demenz	199,- / 299,- / 149,-
27. September 2018 AKH Wiesbaden	P18 8 Punkte	Materialcollage und Materialkonzepte – das Zusammenspiel von Baustoffen, Oberflächen, Strukturen und Farben	199,- / 299,- / 149,-
Technik, Aus- und Durchführung			
22. August 2018 AKH Wiesbaden	K24 4 Punkte	After-Work! Baulicher Brandschutz – aktualisiert nach der neuen HBO	159,- / 185,- / 80,-
23. August 2018 AKH Wiesbaden	K23 8 Punkte	Schimmelpilzsanierung	199,- / 299,- / 149,-
4. September 2018 KAZimKUBA Kassel	K25 8 Punkte	Basiswissen: Baulicher Brandschutz – aktualisiert nach der neuen HBO	199,- / 299,- / 149,-
12. September 2018 AKH Wiesbaden	K26 8 Punkte	Basiswissen: Baulicher Brandschutz – aktualisiert nach der neuen HBO	199,- / 299,- / 80,-
18. September 2018 AKH Wiesbaden	K29 8 Punkte	Sommerlicher Wärmeschutz / Thermische Behaglichkeit	199,- / 299,- / 149,-
Planungs- und Bauökonomie / Baubetrieb			
ab 31. August 2018, insg. 5 Lehrgangstage im Zeitraum bis 2. Nov. 2018 AKH Wiesbaden	B21 40 Punkte	Fit für Bauleitung – Lehrgang zur qualifizierten Erfüllung von Bauleitungsaufgaben	850,- / 1.300,- / 650,-
31. August 2018 AKH Wiesbaden	B22 8 Punkte	Praktisches Bauleiterseminar – Modul des Lehrgangs „Fit für Bauleitung“ – einzeln buchbar	199,- / 299,- / 149,-
14. September 2018 AKH Wiesbaden	B23 8 Punkte	Rechtliche Fragen der Bauleitung Modul des Lehrgangs „Fit für Bauleitung“ – einzeln buchbar	199,- / 299,- / 149,-
21. September 2018 AKH Wiesbaden	B24 8 Punkte	Anwendung der VOB im Rahmen der Bauleitung Modul des Lehrgangs „Fit für Bauleitung“ – einzeln buchbar	199,- / 299,- / 149,-
27. September 2018 AKH Wiesbaden	B32 8 Punkte	Basiswissen: Flächenberechnung von Hochbauten	199,- / 299,- / 80,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de, Akademie / Fortbildungsangebote

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
Immobilienökonomie			
12. September 2018 AKH Wiesbaden	S4 8 Punkte	Worauf es beim professionellen Immobilienerwerb ankommt – einschließlich Grundbuchrecht	199,- / 299,- / 149,-
Planungs- und Baurecht			
29. August 2018, AKH Wiesbaden	R14 8 Punkte	Die neue Hessische Bauordnung	199,- / 299,- / 149,-
4. September 2018 AKH Wiesbaden	R18 4 Punkte	After-Work! Bauvertragsrecht	159,- / 185,- / 80,-
10. September 2018 AKH Wiesbaden	R17 8 Punkte	Bauvertragsrecht	199,- / 299,- / 149,-
11. September 2018 AKH Wiesbaden	R20 8 Punkte	Vergaberecht für Architekten und Ingenieure	199,- / 299,- / 149,-
18. September 2018 Mannheim – RAUM S4, 17	R28 4 Punkte	Honorare beim Bauen im Bestand In Kooperation mit dem Institut Fortbildung Bau der AKBW	105,- / 145,-
20. September 2018 Synapsis Fulda	R21 4 Punkte	Abnahme des Architektenwerks und Dokumentationspflichten der Architekten	159,- / 185,- / 80,-
21. September 2018 AKH Wiesbaden	R15 4 Punkte	Basiswissen: Die neue Hessische Bauordnung	159,- / 185,- / 80,-
Planungs-, Bau- und Projektmanagement			
5. – 7. September 2018 AKH Wiesbaden	M26 24 Punkte	Basiskurs BIM in der Architektur BIM Standard Deutscher Architektenkammern	1.200,- / 1.450,- / 950,- Frühbucherpreis bis zum 6.8.2018: 1.080,- / 1.300,- / 950,-
17. – 20. September 2018 AKH Wiesbaden	M29 32 Punkte	Projektsteuerung – Ein Tätigkeitsfeld für Architekten	1.200,- / 1.450,- / 950,- Frühbucherpreis bis zum 17.8.18: 1.080,- / 1.300,-
26. September 2018 AKH Wiesbaden	M28 8 Punkte	BIM aus rechtlicher und technischer Sicht	229,- / 299,- / 155,-
Organisation und Büromanagement			
29. August 2018 AKH Wiesbaden	M32 4 Punkte	After-Work! Übergabe und Übernahme im Planungsbüro	159,- / 185,- / 80,-
Kommunikation			
6. September 2018 AKH Wiesbaden	M35 8 Punkte	Intensiv-Training: Durchsetzungs-Seminar für Architektinnen – Das Ende des Nettigkeitssyndroms	279,- / 329,-
7. September 2018, insg. 5 Tage im Zeitraum bis 28. September 2018 AKH Wiesbaden	M36 30 Punkte	Deutsch für Architekten – Vom Entwurf bis zur Baustelle	480,- / 620,- / 360,-
19. September 2018 AKH Wiesbaden	M37 8 Punkte	Intensiv-Training: Überzeugende Präsentation von Planungsleistungen	279,- / 329,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de, Akademie / Fortbildungsangebote